

birdingtours Reisebericht



Reise: Bezaubernder Bodensee	Reiseleiter: Tobias Epple
Datum: 05.05.2025 – 11.05.2025	Teilnehmerzahl: 5
Unterkunft: Hotel Traube Dettingen und Hotel Krönele Lustenau	



Über 120 Vogelarten können trotz - oder wegen - des sehr niedrigen Wasserstands am See beobachtet werden. Neben nahezu allen ortsansässigen Brutvögeln überraschen uns eine Vielzahl unerwarteter Durchzügler und Ausnahmegäste - darunter Zwergscharbe, Seiden- und Purpurreiher, Rotfussfalke, Pfuhlschnepfe, Sanderling, Weißbart- und Weißflügelseeschwalbe, Turteltaube, Zwergohreule und Aschkopfschafstelze. Blühende Feuchtwiesen und das allgegenwärtige Vogelkonzert bereichern die Reise ebenso wie die hervorragenden kulinarischen Kreationen in unseren Hotels. Besonders positiv in Erinnerung bleiben wird wieder mal der Gebirgstag im Bregenzer Wald mit unter anderem Steinrötel, Steinbock und Steinadler. Das Wetter ist zunächst regnerisch, wird aber in der zweiten Wochenhälfte zunehmend besser.

Christof Wenda und Heike Daubner sei herzlich für die schönen Fotos gedankt!

Erster Tag: 05. Mai 2025

Nach gemeinsamen Kaffee & Kuchen und der kurzen Vorstellungsrunde sowie Erläuterung des Programms geht es sofort los zum nahegelegenen NSG Wollmatinger Ried. Wir erkunden das Gebiet vom Reichenau-Damm und der Ruine Schopflen aus. Obwohl es paradoxerweise regnet, können wir zum ersten Mal überhaupt aufgrund des niedrigen Wasserstands das Ermatinger Becken nicht mit dem Solarboot befahren!

Höhepunkte: Regenbrachvogel, Zwergmöwe, Trauerseeschwalbe, Nachtigall



Zweiter Tag: 06. Mai 2025

Am Vormittag geht es mit der ‚Großen NABU-Riedführung‘ ins ansonsten unzugängliche Kerngebiet des NSG Wollmatinger Ried. Lisa Maier bringt uns das Gebiet auf gewohnt charmante und kompetente Art nahe. Eine Augenweide bilden auch die blühenden Sibirischen Schwertlilien. Der lange Aufenthalt auf der Beobachtungsplattform ist besonders lohnenswert: Mit Geduld lassen sich einige Besonderheiten beobachten.

Nach einer Mittagsrast im Hotel besuchen wir die Insel Reichenau, um einen Überblick über die jagenden Seeschwalben und Möwen zu erhalten, sowie die Radolfzeller Achmündung - hier haben wir somit sehr gutes Licht für unsere Beobachtungen.

Am Abend hören wir uns noch eine Zwergohreule an, die seit längerer Zeit am Rande eines Wohngebiets ihren markanten Gesang ertönen lässt.

Höhepunkte: Seidenreihler, Sichelstrandläufer, Sandregenpfeifer und Pfuhlschnepfe, Rotfußfalke mit Baumfalken und Alpensegler mit Mauerseglern sowie Weißflügelseeschwalbe mit Trauerseeschwalben jagend, Zwergohreule



Dritter Tag: 07. Mai 2025

Ein sehr ereignisreicher Tag: Die Frühaufsteher exkursieren vor dem Frühstück nochmal zur Reichenau.

Als nächsten Programmpunkt begeben wir den Vulkanweg rund um den Hohentwiel bei Singen mit seinen Obstgärten, Weinbergen und Trockenrasen.

Mit kurzem Stopp an der berühmten ‚Seetaucherstrecke‘ am schweizerischen Oberseeufer geht’s in unser neues Hotel in Österreich, wo wir am Abend noch am rechten Rheindamm in den ‚Schleienlöchern‘ beobachten.

Höhepunkte: Zwergscharbe, Silber- und Purpurreihler, Eisvogel, Drosselrohrsänger



Vierter Tag: 08. Mai 2025

Mit dem linken Rheindamm und dem Rundweg um die Lagune und dem angrenzenden Sanddelta begehen wir die ‚klassische‘ Runde im Rheindelta. Neu angelegte Kiesinseln in der Lagune beherbergen Möwen und Seeschwalben - unter anderem den seltensten Brutvogel Österreichs: Die Sturmmöwe. Auch einige außergewöhnliche Durchzügler lassen sich sehen.

Am Nachmittag beobachten wir ausgiebig im Höchster Ried und der Fußacher Bucht.

Höhepunkte: Seidenreihler, Sturm- und Schwarzkopfmöwe, Weißbart- mit Trauerseeschwalben, Turteltaube, Alpensegler, Aschkopf-Schafstelze, Steinschmätzer, Braunkehlchen



Fünfter Tag: 09. Mai 2025

Wir besuchen das Rheinholz an der Grenze zur Schweiz und entlang des Alten Rheins gelegen. Der Wald mit Auwald-Charakter beschert uns ein beeindruckendes Vogelkonzert. Die frisch auf der Weide laufenden Kühe müssen sich allerdings erst noch an Spaziergänger gewöhnen.

Nachmittags beobachten wir nochmals ausgiebig rund um die Schleienlöcher, bevor es an der Bregenzer Achmündung tatsächlich mal mehrere Limikolenarten zu sehen gibt.

Höhepunkte: Zwergscharbe, Seiden-, Silber- und Purpureiher, Fluss- und Sandregenpfeifer, Sanderling, Gelbspötter, Drosselrohrsänger, Steinschmätzer



Sechster Tag: 10. Mai 2025



Das Wetter zeigt sich für unseren Tag an der Kanisfluh von seiner besten Seite. Wir ‚Gebirgszügler‘ werden belohnt durch ungewöhnliche Beobachtungen und köstlichen Kaiserschmarrn im Alpengasthof Edelweiss. Hier lassen sich in unmittelbarer Nähe auch Gämse und Steinböcke blicken. Der Steinrötel ist nicht so nahe zu bestaunen, vollführt dafür mehrmals Singflüge. Ein Kuckuck ist mehrfach frei zu sehen - immer wieder attackiert von den allgegenwärtigen Bergpiepern. Eine überraschende Beobachtung für uns (und die sich vor uns präsentierende Ringdrossel) ist ein Wanderfalke, der die Drossel direkt vor unseren Augen schlägt und mit der Beute vor dem Bergrücken hochkreist.

Bei der Rückfahrt beobachten wir an der Bregenzer Ache und machen einen Stopp bei den besten Torten Vorarlbergs im ‚Cafe Natter‘ sowie den erhofften Arten Wasseramsel und Gebirgsstelze.

Höhepunkte: STEIN rötel/adler/bock, Wanderfalke schlägt Ringdrossel, Kuckuck-Show, Gämse



Siebter Tag: 11. Mai 2025

Den letzten Tag verbringen wir am linken Rheindamm und rund um die Lagune. Einige der liebgewonnenen Arten, wie z. B. der Drosselrohrsänger verabschieden sich mit einem Gala-Auftritt - Weißbart- und Trauerseeschwalben sind schön zu sehen. Der Schwarzmilan bedient sich unter großem Spektakel in der Lachmöwen-Kolonie.

Nach einem gemeinsamen Brunch mit großartigem Büffet in unserem tollen Hotel zerstreuen wir uns in alle Himmelsrichtungen. Ein Teil sucht, mit einem kleinen Schlenker von der Autobahn, nochmals die Felswände bei Hohenems nach neuen Arten ab, und wird mit einem singenden Berglaubsänger belohnt.

Höhepunkte: Weißbart- und Trauerseeschwalbe, Schwarzkopf- und Sturmmöwe, Drosselrohrsänger, Berglaubsänger

Auf zur nächsten birdingtour!



Artenliste:

Höckerschwan
Graugans
Brandgans
Rostgans
Nilgans
Schnatterente
Knäkente
Stockente
Pfeifente

Kolbenente
Tafelente
Reiherente
Gänsesäger
Fasan
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Zwergscharbe

Graureiher
Purpureiher
Silberreiher
Seidenreiher
Weißstorch
Rohrweihe
Rotmilan
Schwarzmilan
Mäusebussard

Baumfalke
Rotfussfalke
Wanderfalke
Turmfalke
Sperber
Teichhuhn
Blässhuhn
Wasserralle
Flussregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Großer Brachvogel
Regenbrachvogel
Pfuhschnepfe
Sichelstrandläufer
Sanderling
Grünschenkel
Bruchwasserläufer
Kampfläufer
Flussuferläufer
Zwergmöwe
Lachmöwe
Schwarzkopfmöwe
Sturmmöwe
Mittelmeermöwe
Steppenmöwe
Heringsmöwe
Flusseeeschwalbe
Weißflügelseeschwalbe
Trauerseeeschwalbe
Weißbartseeeschwalbe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Turteltaube
Kuckuck
Zwergohreule
Alpensegler
Mauersegler
Eisvogel
Grünspecht
Buntspecht
Pirol
Neuntöter
Alpendohle
Elster
Eichelhäher

Rabenkrähe
Saatkrähe
Kolkrabe
Blaumeise
Kohlmeise
Tannenmeise
Schwanzmeise
Bartmeise
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Feldlerche
Bergpieper
Gebirgsstelze
Bachstelze
Wiesenschafstelze
Thunbergschafstelze
Aschkopfschafstelze
Fitis
Zilpzalp
Berglaubsänger
Teichrohrsänger
Drosselrohrsänger
Rohrschwirl
Gelbspötter
Mönchsgrasmücke
Gartengrasmücke
Klappergrasmücke
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Kleiber
Gartenbaumläufer
Zaunkönig
Wasseramsel
Star
Misteldrossel
Ringdrossel
Amsel
Wacholderdrossel
Singdrossel
Grauschnäpper
Steinrötel
Schwarzkehlchen
Braunkehlchen
Rotkehlchen
Nachtigall

Hausrotschwanz
Steinschmätzer
Heckenbraunelle
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Grünfink
Stieglitz
Bluthänfling
Goldammer
Rohrhammer

